



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG
UND STADTMUSEUM HARBURG

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG UND STADTMUSEUM HARBURG

Das Archäologische Museum Hamburg präsentiert eine archäologische Erlebniswelt, die kleinen und großen Besucher:innen einen lebendigen und faszinierenden Einblick in die Vor- und Frühgeschichte Norddeutschlands bietet. Auf einer Ausstellungsfläche von über 1.300 qm schickt das Museum die Besucher:innen auf eine spannende Reise durch die Zeiten. Bei Mitmachaktionen und Sonderprogrammen vermittelt das Museum immer wieder Interessantes aus der spannenden Welt der Archäologie.

Das Stadtmuseum Harburg

Zukünftig soll auch die Harburger Stadtgeschichte wieder im Rahmen der Museumsarbeit gezeigt werden. Demnächst ist die Eröffnung einer Museumsdependance im Kellergewölbe des Harburger Schlosses vorgesehen.

Die Außenstellen des Museums

Neben den Häusern der Dauer- und Sonderausstellung gehören historisch bedeutsame Orte wie die Bischofsburg in der Hamburger Innenstadt und der idyllische Archäologische Wanderpfad in der Fischbeker Heide zu den Außenstandorten des Museums.

Das Archäologische Museum Hamburg nimmt außerdem die Aufgabe der staatlichen Bodendenkmalpflege für Hamburg und den Landkreis Harburg wahr.

Besucher:innen 2019: 122.836 Innenfläche: 6.787 m²

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des Archäologischen Museums Hamburg und des Stadtmuseums Harburg beträgt

365,13 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 83,37% und 304,40 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des Archäologischen Museums Hamburg und des Stadtmuseums Harburg dar.

An zweiter Stelle fielen bei der Mitarbeiter:innen-Mobilität 45,65 Tonnen CO₂e an und machen 12,50 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Abfall, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Wasser an.

SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

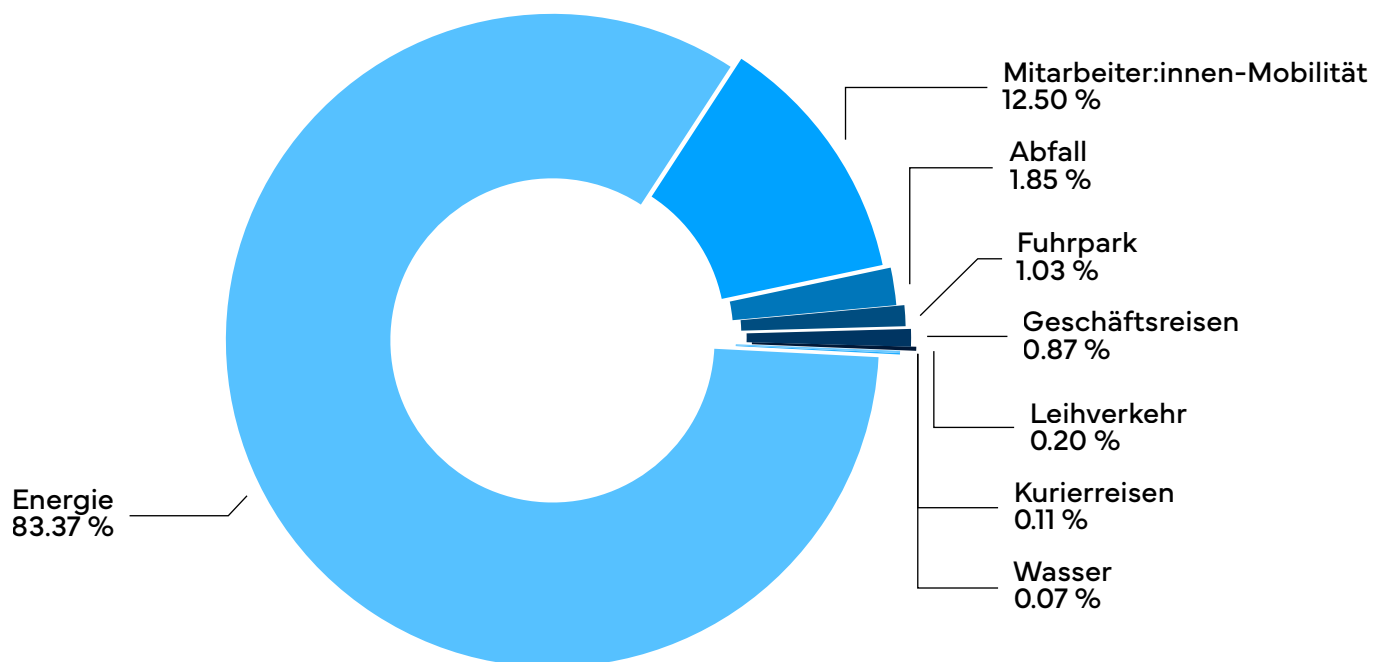
Bilanziert wurden neben dem Archäologischen Museum und dem Stadtmuseum Harburg die Außenstellen des Museums im Traunweg 4, der Nartenstraße 12j und der Bischofsburg.

Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Mitarbeiter:innen-Mobilität, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt.

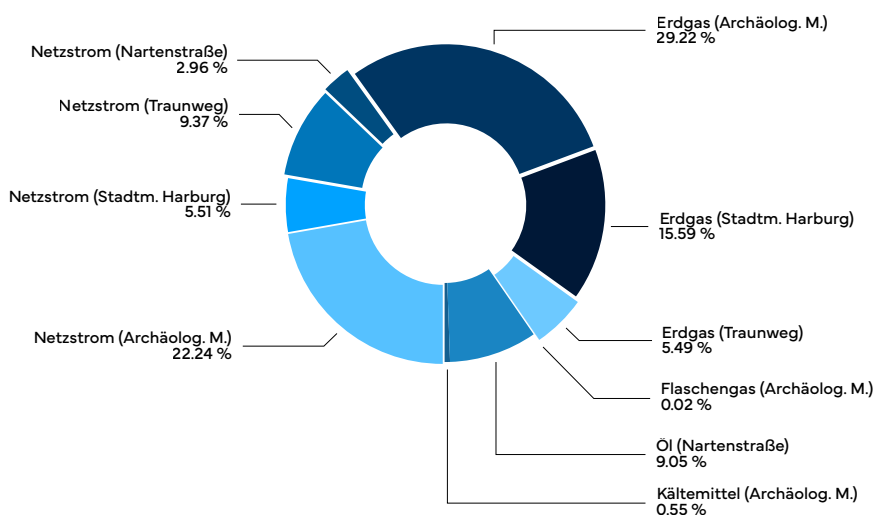
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

2,97 kg CO₂e
pro Besucher:in

53,80 kg CO₂e
pro Besucher:in

129,26 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des Archäologischen Museums Hamburg und des Stadtmuseums Harburg beträgt

593,16 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt weiterhin mit nun 51,32% und 304,40 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des Archäologischen Museums Hamburg und des Stadtmuseums Harburg im Szenario 1 dar.

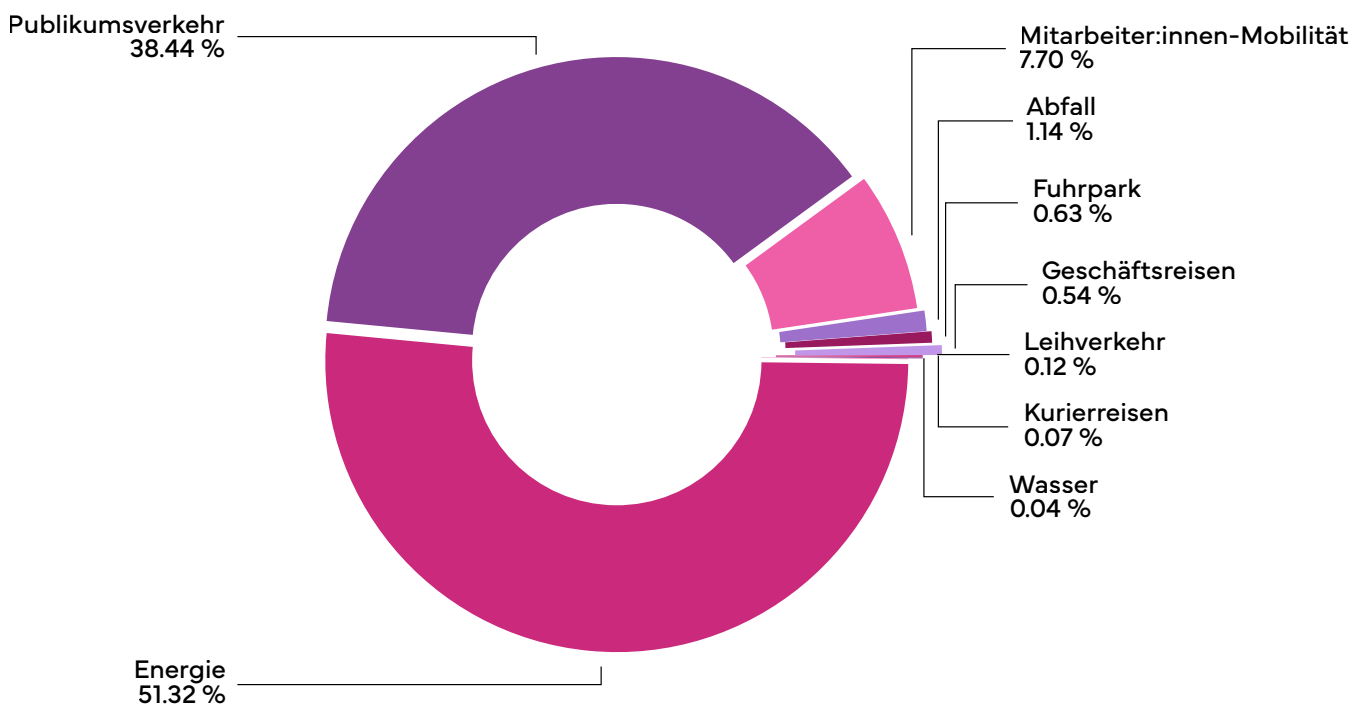
An nun zweiter Stelle fielen im Bereich des Publikumsverkehrs 228,03 Tonnen CO₂e an und machen 38,44 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Wasser an.

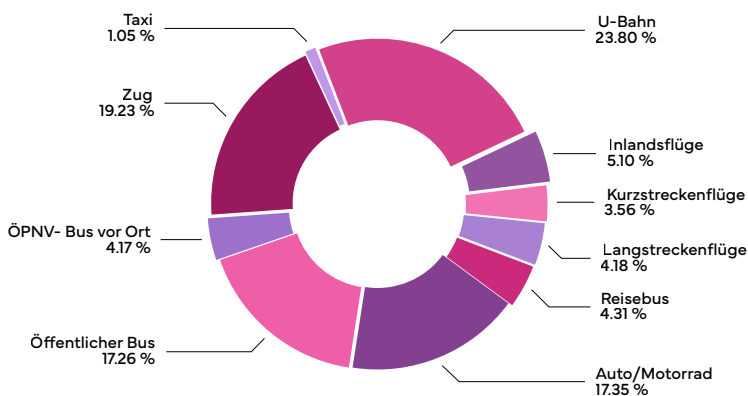
SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

4,83 kg CO₂e
pro Besucher:in

87,40 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Energie	304,40 Tonnen CO ₂ e
Publikumsverkehr	228,03 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	45,65 Tonnen CO ₂ e
Abfall	6,74 Tonnen CO ₂ e
Fuhrpark	3,74 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	3,19 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	0,71 Tonnen CO ₂ e
Kurierreisen	0,40 Tonnen CO ₂ e
Wasser	0,29 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Anke Lotzow (Vorstandssekretariat und Gebäudemanagement)